

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Galerie berüchtigter Werwölfe

Dem deutschen Volk zur eindrücklichen Erinnerung!

Lieber Nebelspalter!

Ich stamme aus einem Lande, dessen einst berühmtes Witzblatt vor vielen Jahren eine Zeichnung brachte, auf der ein braver Bürger vor einem Postschalter geduldig wartete, ohne daß sich dahinter etwas rührte; schließlich fragt er schüchtern: «Wird man denn hier nicht

bedient?» — worauf ein Beamtenkopf zum Schalter herausfährt und zischt: «Hier wird man überhaupt nicht bedient, hier wird man abgefertigt!» Begreiflicherweise bin ich daher vor Schaltern etwas nervös, und so auch neulich, als ich auf der Post Wechselgeld so schnell einstreichen wollte, daß ich dabei ein Tintenfaß umwarf. Ein schwarzer

See ergoß sich über die Marmorplatte — und ich erleichterte aus oben genanntem Grunde. Der Beamte griff unter die Platte und — überreichte mir ein sauberes Löschblatt mit der liebenswürdig besorgten Frage: «Haben Sie sich etwa die Finger schmutzig gemacht?»

(Diese Wüwa-Geschichte gehört in den Knigge für Beamte.) R.

